



Beratung und Information

Team Quartiersbüro

Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr



TREFFimSTIFT

Das Team des Treff im Stift steht Ihnen zu Fragen rund um den Treff zur Verfügung

- Veranstaltungen und Mittagstisch
- Raumanfragen
- bürgerschaftlichem Engagement im Treff



Seniorenbüro des Treff im Stift dienstags von 10 bis 14 Uhr

In der Sprechstunde des Seniorenbüros kann es um sehr unterschiedliche Themen „rund ums Älterwerden“ gehen:

- Pflegeversicherung
- Pflege und Betreuung
- Angebote für Senioren in Bingen
- Engagement im Alter
- und vieles mehr



Informationsreihe „Gut leben im Alter“

- Vorsorge
- Engagement
- Kooperationspartner stellen ihre Angebote vor



Ehrenamtsbörse Bingen mittwochs von 10 bis 14 Uhr

Herr Knickelmann vom Team Quartiersbüro steht zur Verfügung, um die Ehrenamtsbörse vorzustellen, Angebote und Gesuche entgegenzunehmen, Interessenten zu beraten. Zudem gibt es Informationen zur Ehrenamtskarte in Bingen

sowie zum Stammtisch Ehrenamt und weiteren Veranstaltungen, die dem Austausch untereinander dienen.



Sprechstunde PC und Smartphone

1. Montag 18 Uhr und 2., 3. und 4. Donnerstag
von 10 bis 11 Uhr
und nach Vereinbarung

Das „Internetcafé für Alt und Jung“ findet regelmäßig jeden Donnerstag zwischen 10 und 11 Uhr im „Treff im Stift – Zentrum der Generationen und Kulturen“, Mainzer Straße, 19-25 als Servicezeit zum Thema Smartphone und Computer statt.

Hierbei stehen Ihnen fachkundige Ehrenamtliche sowie hauptamtliche Kräfte aus dem Team des Quartiersbüros als „Personal-Trainer“ beratend zur Verfügung. Sie gehen auf die Probleme und Fragestellungen der Ratsuchenden rund um die moderne Technik ein. Die eigenen Geräte sollen möglichst mitgebracht werden, um Unterstützung individuell leisten zu können. Zudem stehen im Internetcafé Laptops und Notebooks zur Ausleihe sowie kostenloses WLAN bereit.



Außensprechstunde des Tumorzentrums jeden 1. Donnerstag im Monat von 9 bis 11 Uhr

- Nachsorgekuren
- Schwerbehindertenausweis
- Probleme durch die Erkrankung im Beruf/ berufliche Wiedereingliederungsmaßnahmen
- Berentung
- Hilfsmöglichkeiten in Notlagen
- Pflegegeld
- Kostenübernahme durch Krankenkassen
- Selbsthilfegruppen
- Fragen der Krankheitsverarbeitung, den Umgang mit Ängsten und Sorgen
- die Auswirkung der Erkrankung auf Partnerschaft und Familie

Beirat für behinderte Menschen

am 2. Donnerstag im Monat von 11 bis 12 Uhr

Der Behindertenbeirat ist die Interessenvertretung der Menschen mit Behinderung. Er kann über alle Angelegenheiten beraten, die die Belange behinderter Menschen in der Stadt Bingen berühren.

Gegenüber den Organen der Stadt Bingen kann sich der Behindertenbeirat hierzu äußern, soweit Selbstverwaltungsangelegenheiten der Stadt Bingen betroffen sind. Auf Antrag des Behindertenbeirates hat die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister Angelegenheiten im Sinne des Satzes 2 dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung vorzulegen. Der/die Vorsitzende des Beirates für Menschen mit Behinderung oder eine/r seiner/ihrer Stellvertreter/innen sind berechtigt, bei der Beratung dieser Angelegenheiten an Sitzungen des Stadtrates oder seiner Ausschüsse mit beratender Stimme teilzunehmen. Der Beirat soll zu Fragen, die ihm vom Stadtrat, einem Ausschuss oder der Oberbürgermeisterin/dem Oberbürgermeister vorgelegt werden. Stellung nehmen.

Der Behindertenbeirat befasst sich satzungsgemäß mit allen Themen, die Menschen mit Behinderungen betreffen. Das sind die Inklusion in allen Lebensbereichen:

Erziehung und Bildung, - Arbeit, - Wohnen, - Kultur, Freizeit und Sport, - Gesundheit und Pflege, - Schutz der Persönlichkeitsrechte, - Interessenvertretung, - Mobilität und Barrierefreiheit, - Barrierefreie Kommunikation und Information.

Jährlich gibt es vier Sitzungen des Behindertenbeirates. Der Beirat entwickelt Anträge sowie Vorschläge im Rahmen seiner Tätigkeit und gibt diese an den Stadtrat bzw. an die Verwaltung weiter. Stand 21.01.2019



EUTB Ergänzende unabhängige Teilhabeberatung
jeden 2. Donnerstag im Monat von 16 bis 18 Uhr

Die Teilhabeberatung hat den Zweck, Menschen mit Behinderungen und ihr soziales Umfeld dabei zu unterstützen, ihr Leben auch mit Beeinträchtigungen selbstbestimmt zu führen und hierfür notwendige und passende Hilfen an die Hand zu bekommen. Die Beratung kann sich auf alle möglichen Lebensbereiche wie Ausbildung und Beruf, gesellschaftliche und soziale Teilhabe, für Partnerschaft und Freizeit beziehen.

